

Wiesbadener Tagblatt.

No. 180.

Donnerstag den 3. August

1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 5. Juli 1863.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin und des Herrn Vorsitzers R. Schmitt.

1429. Zu dem Gesuche des Specereiwaarenhändlers Peter Seibel jun. von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Herstellung einer Thüre und eines Schauensifers an seinem am Ecke der Platter- und Ludwigstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbau-inspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1430. Desgleichen zu dem Gesuche der Philipp Fritz Wwe. von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Vergrößerung der in ihrem Wohnhause Webergasse 24, belegenen Werkstätte.

1431. Zu dem Gesuche des Färbers August Begere von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Vornahme einer Bauveränderung in dem Hinterbaue seines in der Mezgergasse belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1432. Zu dem Gesuche des Architekten von Nöhlner dahier, Namens des H. Obersteuerraths Ferger dahier, um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung eines Deconomiegebäudes bei dem Landhause des Letzteren in der Parkstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbau-inspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1433. Desgleichen zu dem Gesuche des Schuhmachers Philipp Balthasar Faust von hier um Dispensation von der Errichtung eines Stückes Brandmauer bei dem projectirten Anbaue an den Werkstattbau in seiner in der Saalgasse 30 belegenen Hofstatt.

1435. Auf das Gesuch der Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft dahier, die Anlage von Sammelreservoirs für den Kloakeninhalt nebst den dazu erforderlichen Bauten betreffend, wird beschlossen: dieses Gesuch der Baucommission unter Buzierung des Herrn G. D. Schmidt, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1436. Zu dem Gesuche der Bauunternehmer Wilhelm Rücker und Jacob Walther von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung zweier Landhäuser an der Sonnenbergerstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath gegen die Genehmigung des Gesuches, wie vorgebracht, nichts einzuwenden habe, da, wenn die Häuser genau die in dem Situationsplane roth angedeutete Stellung erhalten, diese Stellung geeigneter erscheine, als wenn die Häuser parallel mit der Wegrichtung zu stehen kämen, in welchem Falle dieselben schräg nach der Seitengrenze zu stehen kommen würden, was offenbar noch mißständiger sein würde.

1439. Auf Bericht des Acciseamts vom 1. I. Mts., die Anschaffung einer Hebmaschine für die öffentliche Güterniederlage der Stadt Wiesbaden betreffend, wird beschlossen: die Anschaffung einer Hebmaschine für die öffentliche Güterniederlage zu genehmigen.

1440. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung des Etats vom 13. Dezember v. J., über die Absahrt von Grund und Schutt aus der oberen Schwalbacherstraße entstandenen Kosten aus dem Jahre 1865, wird beschlossen: das über die Accordsumme entstandene plus von 59 fl. 14 kr. nachträglich zu genehmigen.

1441. Die am 3. 1. M. stattgehabte Vergabeung der Lieferung und Beiführ des Deckmaterials für die chaussirten Wege und Straßen hiesiger Stadt, wird den Steigerern genehmigt.

1442. Die am 30. v. M. und 5. 1. M. stattgehabte Vergabeung der bei der Anfertigung von Uebersichtsbrücken, Wasserableitungscanälen und Gräben in den consolidirten Feldern der hiesigen Gemarkung vorkommenden Arbeiten werden bezüglich der Maurerarbeit in den Wiesendistricten Au, Steckersloch, Adamsthal, Müllerswies bis an den Gickelsberg dem Vorlebtietenden, Maurer Philipp Kürzer dahier, bezüglich der Maurerarbeit in dem Felddistricte Mainzefeld dem Vorlebtietenden, Maurer Johann Fritz von hier, bezüglich der Maurerarbeit in dem Felddistricte Ueberhoven, Geishecke, Azeiberg, Wallmühlweg sc. den Lebzietenden, Maurer Andreas Rücker, Conrad Rücker und Friedrich Schlink dahier und bezüglich der Grundarbeit in sämmtlichen Districten dem Lebzietenden genehmigt.

1443. Das Gesuch des Jacob Wilhelm Heus dahier, die Ueberwölbung des Faulbachs, soweit derselbe seine in der Friedrichstraße belegene Hofstraithe berührt betreffend, wird der Baucommission zu Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1445. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamt vom 22. v. M., die Revision und den Abschluß der Rechnung der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1863 betreffend, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1446. Herr Stadtbaumeister Fach erstattet Bericht zu dem Gesuche des Friedrich Wilhelm Scheffel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seinem Garten vor der Gasfabrik, und wird auf dessen Antrag beschlossen: zu berichten, daß wenn der Brunnen an der Stelle A des Situationsplanes in einer Entfernung von 120 Fuß von der unteren Adergrenze angelegt werde, von hier aus unter den von Herzoglicher Hochbau-inspection gestellten Bedingungen mit Ausnahme der Bedingung, daß die Brunnenanlage nur auf Widerruf gestattet werde, gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1449. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht zu dem Gesuche des Hofseifensieders Karl Heiser und Konsorten, die Abgabe eines Wasserstrahls aus der Stadtbrunnenleitung nach ihren Häusern in der Mezgergasse betreffend.

„Da nunmehr Aussicht auf baldige Realisirung der städtischen Hauptwasserleitung vorhanden ist, so erscheint es uns nicht gerathen, jetzt noch Einrichtungen zur Abgabe von Wasser an Private eintreten zu lassen, zumal diese Einrichtungen immerhin nur provisorisch sein könnten und zu mancherlei Unzuträglichkeiten führen würden; wir beantragen daher: dem vorliegenden Gesuche dermalen nicht zu willfahren.“ Dieser Antrag wird genehmigt.

1450. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamt vom 23. v. M., die Güter-Consolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere die geometrische und arithmetische Revision von den bereits örtlich zugemessenen Gemarkungs-theilen Weidenbornsfeld und Wiesen im Weitzighal, sowie von einem Theil des Stadtberings betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1451. Auf Vorlage des Rapports des Spritzermeisters der Ueberlandfeuerwehr-Sprize und das Schreiben des Feuerwehr-Commandanten-Stellvertreters Karl Beckel von hier vom 28. v. M., den am 20. v. M. in Biersstadt ausgebrochenen Brand betr., wird beschlossen:

1) den auf der Brandstätte erschienenen neun Feuerwehrmännern der Ueberlandfeuerwehr-Sprize die vertragsmäßige Vergütung auf die Sadcasse anweisen zu lassen,

- 2) dem Kutschler Melchior Kunz von hier, welcher die ersten Pferde zum Transport der Spritze stellte, die Prämie von 4 fl. dem Kutschler Anton Höhler, welcher das zweite Paar Pferde zum Transport der Spritze brachte, die Prämie von 2 fl. und dem Kutschler Joseph Dick von hier, welcher den Wagen zum Transport der Spritzenmannschaft stellte, die Prämie von 2 fl. zu verwilligen, und
3) den Antrag des Commandanten-Stellvertreters, für die Ueberlandfeuerwehrspritze ein Zügel zum Bierspännigfahren und eine Peitsche anzuschaffen, abzulehnen, dagegen zu bestimmen, daß die Ueberlandfeuerwehrspritze für die Folge zweispännig und die Bedienungsmannschaft in zwei Wagen auf die Brandstätte gefahren werde.

Die Gesuche:

1463. des Bleichers Johann Körnchen von hier und
1464. des Bleichers Philipp Schlosser dahier um Ermäßigung der ihnen pro 1865 angeleisteten Hundetage sollen Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Abweisung zur Verfügung vorgelegt werden, da eine Ermäßigung der Hundetage bei beiden Gesuchstellern gesetzlich unzulässig sei.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1465. des Bäckers Philipp Bruch von Niehren, Amts Nastätten,
1466. der Karoline Muth von Hadamar, und
1467. des Küfers Konrad Lehr von Schierstein
werden genehmigt.

Wiesbaden, den 1. August 1865. Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

In Betracht, daß bei der engen Passage der Metzgergasse oft Unzuträglichkeiten entstehen, wird mit Zustimmung des Gemeinderathes hiermit verfügt, daß für die Folge das Einfahren in dieselbe nur von einer Seite, und zwar von der Marktstraße aus zu geschehen hat. Zu widerhandlungen werden mit 1 bis 3 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 1. August 1865. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Möller.

Ausschreiben.

In Folge Ermächtigung Herzogl. Hof- und Appellations-Gerichts dahier ist Dachdecker Johann Peter Nägler von hier wegen verschwendischer Lebensweise unter Vormundschaft gestellt worden. Rechtsgeschäfte können gültig nur mit seinem Vormund Daniel Christian Kämmer von hier abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell.

275

Bekanntmachung.

Da nach §. 45 des Gemeindegesetzes vom 12. December 1854 nur die dahier recipirten Bürger zur Theilnahme an den Nutzungen der hiesigen Gemeinde berechtigt sind, diese Vorschrift jedoch in Bezug auf das Leseholzsammeln in den Wiesbadener Stadtwaldungen von temporär dahier sich aufhaltenden Personen vielfach übertreten wird, das Forstschutz-Personal aber natürlich eine so genaue Personen-Kenntniß nicht besitzen kann, um zu wissen, welche von den an den Leseholz-Nutzungen Theil nehmenden Personen Bürger der hiesigen Stadt sind und welche nicht, so hat der Gemeinderath auf Antrag Herzogl. Obersförsterei beschlossen, daß nur Derjenige zum Leseholzsammeln in den Stadtwaldungen an den festgesetzten Holztagen zugelassen werden soll, welcher sich durch einen von dem Unterzeichneten ausgestellten „Leseholzschein“ als dazu berechtigt auszuweisen vermag.

Es werden daher alle hiesigen Bürger, welche an den Leseholztagen Leseholz

in den Stadtwallungen sammeln wollen, aufgefordert, sich auf der Bürgermeisterei zu melden und einen Leseholschein ausstellen zu lassen.

Wer ohne einen Leseholschein mit Leseholzsammeln betroffen wird, wird als Freveler behandelt. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 22. Juli 1865. Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. August Vormittags 10 Uhr sollen Ludwigstraße 8 die zu der Concursmasse des Philipp Pfeiffer dahier gehörigen:

5 Zugpferde,

2 Kühe und

1 Ziegenbock

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Der Bürgermeister

Wiesbaden, den 1. August 1865. Fischer. 12636

Bekanntmachung.

Freitag den 4. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden verschiedene zu der Concursmasse des Philipp Pfeiffer dahier gehörige Crescenzen, als:

a) der Waizen von 8 Morgen,

b) die Gerste " 3 "

c) der Hafer " 1 "

d) die Kartoffeln " 1 "

e) die Runkelrüben " 1½ " und

f) 11 Fuder Korn

an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 1. August 1865. Der Bürgermeister. 12638 Fischer.

V o t i g e n.

Heute Donnerstag den 3. August, Vormittags 10 Uhr:

Haus-Versteigerung der Wilhelm Fodor Cheleute von Biebrich, auf dem Rathaus zu Wiesbaden. (S. Tgbl. 179.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung des Zerkleiners von 12 Klafter Brandholz, in dem Rathaus. (S. Tgbl. 179.)

Herrshaftliche Besitzung zu verkaufen.

Eine am Mittelrhein gelegene, circa 20 Morgen große herrshaftliche Besitzung, bestehend aus einem Herrshaftshaus, Dekonomiegebäuden, schönem Garten und circa 10 Morgen vorzüglichen Weinberg, ist eingetretener Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Commissionsbureau von

313

C. Lehendecker, Kirchgasse 17.

Seidenwatte

12627

auf schmerzhafte rheumatische Stellen gelegt, heißt solche alsbald. Diese Watte — nebst Gebrauchsanweisung — wird verkauf im Kaufladen der Fischer.

Es werden 2 Zimmer, oder ein Zimmer mit Kabinett, Parterre, mit oder ohne Möbel, in einem Landhause, wobei sich ein schöner Garten befindet, möglichst nahe bei der Stadt zu mieten gesucht. Ges. Offerten beliebe man unter Chiffre F. F. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12629

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, 14 Parngasse 14. 12491

Schöne Häuser mit Gärten in Mainz, Landhäuser, Villen am Rhein, in Kurorten und Städten zu verkaufen. F. Rauch, neuer Kästrich, Mainz. 321

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 4. August 1865, Abends 2½ Uhr:

im grossen Saale

5tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Nadine Dunord**, erste Sängerin des Theaters alla Scala zu Mailand (Sopran); Fräulein **Charlotte Dekner** aus Ungarn (Violine); Herr **Wilhelm Brandes**, Grossherzogl. Badischer Hofopersänger (Tenor); Herr **Alexander Batta**, Solo-Violoncellist S. M. des Königs der Niederlande (Violoncell); Herr **Louis Brassin** aus Brüssel (Piano)

und das Herzogl. Hoftheater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **J. B. Hagen**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl. Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-Abende an der Kasse.

138

Bürgerverein.

Heute Donnerstag Abend präcis 9 Uhr Generalversammlung, wozu sämmtliche Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: Local-Angelegenheiten.

211

Der Vorstand.

Liederkranz.

Heute Donnerstag 8½ Uhr Probe für I. und II. Tenor.

12463

RESTAURATION ENGEL

Jeden Dienstag und Donnerstag

Frei-Concert à la Strauss.

Neuer Geisberg.

Donnerstag den 3. August Abends von 6 Uhr an:

das vorzügliche Streichquartett des Hrn. Spira.

Restauration Scheurer.

Heute Donnerstag den 3. August

Instrumental-Concert.

Anfang 7 Uhr.

12665

Maculatur zu verkaufen

per Kies 45 kr. Näheres Exped. d. Blattes.

11664

Nicht zu übersehen!

Hiermit empfiehle ich eine Sendung gut und dauerhaft gearbeiteter Herrn- und Knaben-Stiefeln für 4 fl. 30 kr., Zugstiefeln für Herren 5 fl. für Knaben 4 fl. 30 kr., starke Arbeitsschuhe für 3 fl. 30 kr., lederne Pantoffeln für 2 fl. 30 kr.

Heinrich Martin, Metzgergasse 29. 12677

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Verkaufslocal gegenwärtig Weichelsberg 1.

12680 Chr. Maurer.

Helenenstraße 22, 2 Stiegen, werden Herrenhemden, 2 Stück zu 5 kr. zu Bügeln angenommen.

Frau Nübel. 12676

Himbeerensaft

in Krügen von 2½, Schoppen Inhalt à 1 fl. 36 kr., empfiehlt

F. & L. Schmitt, Lammstraße 25. 11831

Weinessig zum Einmachen

unter Garantie der Haltbarkeit empfiehlt

279 Schumacher & Pothsia am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktsstraße.

Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von J. Wacker aus Stuttgart befindet sich

Goldgasse Nr. 20 und empfiehlt schwarze Zeugstiefeln von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., graue Zeugstiefeln elastisch, zu 3 fl. 30 kr., ausgeschnittene Schuhe von 1 fl. 30 kr. an, Morgenschuhe, Kinderstiefeln von 1 fl. an, keine Kittlederstiefeln, hoch und niedrig befestigt, Herrenschuhe und Herrenstiefeletten von seinem Kalbleder zu 5 bis 6 fl. — Nur bei J. Wacker aus Stuttgart wird so billig verkauft.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, und sind Niederlagen derselben nur in den größten Städten, wie Frankfurt, Mannheim, Heidelberg etc. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

11940

Kindfleisch

erste Qualität, per Pfund 12 kr. bei

Kas, Metzger, Weichelsberg 7. 12624

Eine besahrte Dame verlangt, womöglich sogleich, ein Zimmer mit Cabinet ohne Möbel, mit Beköstigung und Bedienung, auf längere Zeit. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

12650

Ein Herr sucht im vorderen Stadttheile ein einfach möblirtes Zimmer nebst Cabinet (gleichviel ob noch der Straße gelegen oder nicht, wenn nur freundlich) jahrweise zu mieten. Offerten nebst Preisargabe übernimmt die Exped. 12649

Eine Dame, welche ihre eigene Einrichtung besitzt, sucht auf 1. Oktober in einer gebildeten Familie zwei geräumige, unmöblirte Zimmer mit Bedienung. Erwünscht wäre es, wenn dieselbe zugleich den Mittagstisch in der Familie haben könnte. Schriftliche Offerten beliebe man Emserstraße 20 abzugeben. 12628

Den Herren Lünchermeistern zur Nachricht, daß bei Franz Götz in Erbach weiße, gelbe und graue Erde (Vohles) per Centner zu 32 kr. hierher geliefert, zu haben ist.

12682

5 Stiegen, ächte Schweizerrace, sind zu verkaufen. Das Nähtere in der Expedition dieses Blattes.

12670

Der Wahrheit die Ehre.

Seit dem vergangenen Winter litt mein kleines Mädchen am Keuchhusten, wogegen ich viele Mittel nutzlos anwandte. Gegen Anfang dieses Sommers stellte sich ein stärkerer, heiserer Husten ein, in Folge dessen das Kind furchtbar litt. Auf die Empfehlung mir bekannter Personen hin, und nach der Anzeige im "Wolliner Dampfboot", entnahm ich aus dem Geschäft des Buchdruckereibesitzers Louis Lipski in Wollin, 2 Flaschen des Schlesischen Fenchel-Honig-Extractes von L. W. Egers in Breslau, nach deren Verbrauch die kleine Patientin vollkommen genesen ist. Im Interesse aller derartig Leidenden dieses Zeugniss.

Cöselitz zwischen Wollin und Gützow, 16. August 1864.

Hildenbrand, Küster und Lehrer.

Gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe gibt es nichts Wirksameres, zugleich erregt das Mittel Appetit und bewirkt leichten Stuhl. Die alleinige Niederlage dieses auch bei Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden als bewährt anerkanntesten Heilnahrungsmittels der neuesten Zeit ist in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, 260 **W. Vietor**, Langgasse 5.

Der von dem Oberstlieutenant L. von Poser-Nädtig in Breslau nach Vorschrift des berühmten arabischen Arztes Abbas Keri Nedched breitete

Persische Balsam gegen Rheumatismus,

minister. concess. 1. J. 1857, approbiert von dem Kgl. Geh. Ober-Med.-Rath, Leibarzt und Mitglied der Kgl. Wissenschafts-Dep. f. d. Med.-Wesen, Herrn Dr. von Stosch, durch zahlreiche Atteste als das wirksamste Heilmittel gegen fieberlose, nicht aente Rheumatismen, als: **Gliederreissen**, **Lähmung**, **Kluz**, **Hüft**- und **Lendenweh** &c. &c. anerkannt, ist in Wiesbaden zu haben bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9. 260

Den mir von Herrn F. A. Wald in Berlin zur Prüfung übersandten **Gesundheitsblumengeist** habe ich einer genauen und sorgfältigen Untersuchung unterworfen und darin die lieblichsten und heilsamsten Blumenessenzen vorgefunden, die dieses Produkt nicht nur zum angenehmsten Parfüm, sondern auch in einer reichlichen Verdünnung mit Wasser zu einem trefflichen Mund- und Waschwasser stampeln, um den Geruch des Althems zu verbessern und die Hautreinigung und Ausdünnung angemessener zu machen. Auch sind die in dem Blumengeist enthaltenen Bestandtheile zweifelsohne geeignet um ihn als Einreibung gegen Rheumatismus u. dgl. heilsam zu halten.

Schloß Steinbeck bei Freienwalde a. d. Oder, den 20. Mai 1864.

Dr. Ed. Wilh. Voßner,

pract. Arzt und Director des Instituts für Nerven- und Krampfkränke.

Niederlage in Wiesbaden bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

F. R. Daubig'scher Kräuter-Liqueur

ist in frischer Füllung angekommen in Wiesbaden bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

260

A. Thilo, Marlstraße 11.

Nicht zu übersehen.

Alle Sorten Holzmöbel, sowie Stühle, Kanape, fertige Betten zu wahrhaft herabgesetzten Preisen bei **Habersack**, Blätterstraße 1. 12431

Eis wird nach Centnerweise abgegeben und billigst berechnet. Rüheres Erbe-
dition. 12620

21 Nähmaschinen 2

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson u. verkaufst zu billigen Preisen. 12650

M. Hack, Häfner- und Weberzasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht. 4062

Ich wohne jetzt Emserstraße Nr. 29d bei Herrn Ofen-Fabrikanten Hartmann.

Musiklehrer Alois Hennes,

12672

(Expedition der „Klavierunterrichtsbüste.“)

Einmacheßig,

beste haltbare Qualität, empfiehlt

J. L. Schmitt,

12547

Taunusstraße 25.

Sonnenbergerstraße 6 sind schöne Mirabellen und Neineclauden zu verkaufen. Zu erfragen im obern Hause. 12658

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knöchen und Lumpen. 12583

Die Gerste von 2 Acker ist zu verkaufen Wilhelmshöhe 2. 12577

W. Morath Wittwe.

Dotzheimerstraße 7 sind täglich schöne Mirabellen und Einmachobst zu haben. 12615

Wellritzstraße 21 sind nussbaumlackirte Bettstellen zu verkaufen. 12684

Leere Wein- u. Bier-Kästchen sind billig zu verkaufen. 12700

Ein Haus in der Häfnergasse, worin seit Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 12610

Ein sehr gut erhaltenes Pferde-Damensattel ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 12457

Louisenstraße 35 ist Seilstroh zu verkaufen. 10505

Die ergebenst Unterzeichneten zeigen hiermit Freunden und Bekannten ihre am 25. v. M. in der englischen Kirche zu Paris stattgehabte eheliche Verbindung hiermit an.

J. Mac-Vicar, Major, London.

12648 C. Mac-Vicar, geb. Exner, Wiesbaden.

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungsraath Krafft:

Von Herrn Maler de Laspee 1 fl., durch Herrn Ammanu, Hofgerichtsrath Bäntsch zu Herborn in der Gemeinde Bieden gesammelt 1 fl. 10 kr., zusammen 2 fl. 10 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Johann von Paris. Komische Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen des St. Just von J. N. Seyfried. Musik von Boieldieu.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 180) 3. August 1865.

Bekanntmachung.
Samstag den 12. d. M., Vormittags, werden nachstehende Lieferungen für die Herzogliche Artillerie-Abtheilung pro 1866 an den beigesetzten Stunden in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Escherne versteigert:

die Lieferung des Bedarfs an Seilerwerk um 9 Uhr,

" " " " Hellthran " 10 "

" " " " Schnalz " 11 "

Wiesbaden, den 1. August 1865.
193 Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.
Samstag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird die Reinigung der Wäsche pro 1866 der Herzogl. Artillerie-Abtheilung in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Escherne versteigert.
Wiesbaden, den 1. August 1865.
193 Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der für die Herzogliche Artillerie-Abtheilung pro 1866 nöthigen Pferdekarätschen, Wasser- und Fettbüsten soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Modelle sind in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Escherne einzusehen und müssen dahier auch die Läfferten unter der Aufschrift "Submission auf Pferdebüsten" bis einschließlich den 11. d. M. eingereicht werden.

Wiesbaden, den 1. August 1865.
193 Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.
Auf der Ziegel- und Backsteinbrennerei zu Dozheim ist frischer Kalk, rothe und weiße Delfsteine, runde und lantige Delficpfe, ordinäre Widöppel, gut gebrannte Ziegelsteine, gute Dachziegeln, Speicher- und Küchplatten zu haben.
Dozheim, den 1. August 1865. W. Hartmann 12887

Turnverein.
Donnerstag den 3. August Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$, Uhr Generalversammlung im Locale der Frau Wittwe Freinsheim.

Tagessordnung:

1. Bericht über das mittelh. Turnfest in Darmstadt.
2. Beteiligung an der Fahnenweihe des Gesangvereins Union.
3. Gründung einer Sparkasse.
4. Verschiedene Vereinskangelegenheiten.

Der Vorstand 28

Bei Unterzeichnungem siehen verschiedene Arten neue, auch wenig gebrauchte Wagen, mit und ohne Verdeck, ein- und zweispännig zu fahren, preiswürdig zu verkaufen.
Ph. Brand, Röderstraße 33. 12500

Chr. Julius Schröder, 12689

große Burgstraße 12,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der
neuesten Damenkleiderstoffe,
achten schwarzen Lyoner Taffetas & Gros-grains,
allen Sorten Châles & Cachenez,
Bielefelder, Schlesische u. Haussmacher-Leinen,
fertige Hemden, Einsätze & Kragen.
Weisse Waaren, seidene, leinene und Batist-
Taschentücher,
Damen- und Herren-Halsbinden neuester Gentes.

Geschäftsverlegung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein in der Mezgergasse 22 betriebenes Geschäft in die Langgasse No. 2 in das Haus des Herrn Mezgermeisters Carl Häbler verlegt und jetzt ein vollständiges Colonialwaaren Geschäft errichtet habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir
solches auch in mein neues Vocal folgen zu lassen.

Zugleich mache ich noch darauf aufmerksam, daß ich wieder eine frische Sen-
dung von dem so sehr beliebten Virginie-Schnupftaback, direkt aus der
Fabrik von Philipp Koch in Saarbrücken, erhalten habe, und empfehle solchen
zur geeigneten Abnahme.

12688

August Kadesch, Langgasse 2.

Auslage 2000 Exemplare.

Nassauische Badezeitung.

Organ für Kur- und Heilanstalten, Kunst, Literatur,
Musik und geselliges Leben,
herausgegeben von

Wilh. Capito und Theob. Loh.

Vom 1. August an erscheint dieses neue den Kurinteressen des Herzogthums
Nassau gewidmete Blatt unter Redaktion und im Verlag von Theobald Loh in
Frankfurt am Main, im Laufe des Monats zweimal, mit Beilagen, nach
Erforderniß.

Das Blatt wird in Frankfurt und Wiesbaden zu gleicher Zeit ausgegeben.

Abonnements à 4 fl. 40 fr. das Jahr (1 fl. 10 fr. das Quartal) excl.
Postaufschlag, und Inserate, die 3mal gespaltene Seiten, oder deren Raum
à 6 fr. werden angenommen in der

Haupt-Expedition der Nassauischen Bade-Zeitung

W. Capito's Buchhandlung,

Wiesbaden, Goldgasse 23.

N.B. Abonnenten für das erste Semester erhalten eine prachtvolle Ansicht
Wiesbadens (Ladenpreis 1 fl. 30 fr.) mit Rundansichten als Prämie.

Ein neues Chais-long ohne Ueberzug ist billig zu verkaufen Herrn-
mühlgasse 1.

Eine Parthie

leinene Batist-Paschentücher, das Dbd. 4 fl.,
Spitzen-Chales, in Seide und Wolle, von 6 fl. an,
Pelerines, welche 3 fl. u. 4 fl. gekostet, jetzt 1 fl.

30 fl. und 2 fl.,

abgepasste weiße Unterröcke mit Borden, 7 Ellen
lang weit, das Stück von 4 fl. an,

weißen Piqué in gestreift und geblümmt, die Elle
von 16 fr. an,

⁶/₄ breite Kattune, gute Waare, in allen Farben,
die Elle 14 fr.,

Jaconets in allen Farben, die Elle von 12 fr. an,
eine Parthie Barege, die Elle 8 fr.

habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

11868 Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Geschäftshäuser, jede Lage von Landhäusern, sowie
ein Haus mit Bäckerei in der besten Lage der Stadt, sind zu verkaufen.

12656 Friedrich Schaus, große Burgstraße 10.

Ausverkauf.

Eine Parthie eleganter seidner Paletots sind mir
von einem Pariser Hause zum Verkauf übergeben
worden, welche ich zu sehr billigen festen Preisen
empfehle.

Webergasse 22. p. p. K. Gottlieb.

Clemens Schnabel.

Ein Schrank, welcher sich zu einem Kurzwaaren-Geschäft eignet, wird zu
kaufen gesucht. Nähres kleine Burgstraße 5.

12646

Ich empfehle meine halbwollenen Unterrockstoffe in bester Qualität von
19 fr. an zc., sowie auch den Umtausch gegen Wolle, Fessel u. weiße Lumpen.

11483 C. Gens, Steirgasse 33.

12669 Colonial-Melis, schönsten Brima, pf. Bfd. 18 fr., im Brod 17 fr.
bei G. Haub, Mühlgasse.

Ein Kochherd,
wenig gebraucht, mit Bratofen, Obsidiane und kupfernem Wasserschiff, steht
billig zu verkaufen Taunusstraße 8, Parterre, Hinterhaus.

12661

Ruhiger Ofen- und Ziegelofen

direkt aus dem Schiffe bei J. A. Lembach in Biebrich. 305

Ein Haus, für ein größeres Geschäft sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh.
Marktstraße 6, im oberen Stock.

12582

Mudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, in eleganter Verpackung à 8 und 20 fr. per Flacon mit Gebrauchsanweisung bei

A. Brunnenwasser | A. Erbs | A. Schirn | Niederlagen für

A. Schirn | Wiesbaden | 12691

A. Schirn | Wiesbaden | 12691

Pneumatischer Apparat

Wasserheilanstalt NEROTHAL

WIESBADEN.

HEIL-APPARAT

für

Brustkranke, Halsleidende und Schwerhörige.

Die Einatmung vom verdichteter Luft hat sich in ausgezeichneter Weise bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen des Kehlkopfes, der Luströhre und der Lungen, bei Emphysem, bei Tuberkulose, bei Asthma, bei katarrhalischer Schwerhörigkeit.

11597

J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Damenkleiderstoffen & Chales.

Billige und feste Preise!

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

12372

Soeben ist in der
L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung,
Langgasse 27, wieder eingetroffen:
Herr Hämpelein

auf der ersten Frankfurter Bettwisch-Ausstellung
von **Friedrich Stoltze.**

Preis 6 fr.

GERMANIA.

Lebens-Versicherungs-Acien-Gesellschaft in Stettin.

Grundcapital: fl. 5,250,000 südd. Währ.

Versicherungsanträge vom 1. Jan. 1864 bis 1. Jan. 1865 29186 mit fl. 27,179,404.

Die „Germania“ übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundner Personen zu billigen und festen Prämien und schließt ferner Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen jeder Art ab; sie bietet den Beteiligten die sichersten Garantien und gewährt ihnen alle möglichen Vortheile und Erleichterungen.

Beispiel: A., 27 Jahre alt, sichert durch eine bis zu seinem Tode zu leistende Prämienzahlung von jährlich 19 fl. 10 fr. (die Prämie kann auch in vierteljährlichen oder monatlichen Raten gezahlt werden) seiner Frau und seinen Kindern ein Kapital von fl. 1000, welches bei seinem Ableben gezahlt wird, mag dasselbe spät oder früh eintreten.

Zur Verbreitung von Prospecten und Ertheilung jeder näheren Auskunft sind stets bereit **Peter Bickel**, Haupt-Agent, in Wiesbaden.

4278

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31,

11041

Amerikanische Eis-Kisten & Schränke
zur Frischhaltung und Conservirung von Speisen,
Getränken &c. empfiehlt

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Gegen Zahnschmerzen werden empfohlen die bekannten

Tooth-Ache-Drops,

als unschädliches Mittel, jeden

Zahnschmerz Minuten sicher binn einigen

Minuten sicher zu beseitigen.

Verkauf in Originalgläsern à 18 fr. bei
9543 **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.



Mayence.

Une famille allemande désire à prendre une ou deux dames en pension qui souhaitent à passer quelque temps aux bords du Rhin. S'adresser à l'expedition.

Die Dampfdreschmaschine ist an der Doxheimer Chaussee, vis-à-vis der Bintgraff'schen Eisengieserei aufgestellt. Aufträge werden daselbst entgegen genommen.

Bon Kopf bis zu Fuß.

Alle mögliche Sorten Herren- und Knaben-Kappen, sowie Arbeitshosen von 1 fl. 40 kr. an, Luchhosen von 4 fl. 48 kr. bis 6 fl., Tricot- und Buckskin-hosen von 6 bis 9 fl., in schwarz und farbig, Sommerbuckskin-hosen (pur Wolle) von 4 bis 7 fl., alle Sorten Hosen für Knaben von 1 fl. und höher. Arbeitswesten von 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 45 kr., Luch- und Buckskinwesten von 1 fl. 45 kr. bis 3 fl., schwarze Luchröcke von 12 bis 16 fl., Schützenröcke mit und ohne grünen Einsatz von 6 fl. an, weiße und blaue Hemden und Kittel, Herren-Chemisetten und Binden zu den bekannt billigsten Preisen.

Bemerkt wird, daß Alles gute und dauerhafte Handarbeit ist.

12678

Heinrich Martin, Mezzergasse 29.

Feinstes Schmalz

12679

empfiehlt Franz Körber, Kirchgasse 35.

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von Kain und Günther

Lipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

W. & C. Wolff,

Marktplatz 8.

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Turhaus, ist unter guten Zah-

lungs-Bedingungen Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Erf. 10352

12606

Römerberg 24 ist ein Zug-Werd zu verkaufen.

12665

Gefunden ein Sonnenschirmchen. Abzuholen in der Erved.

Verloren

am Montag Nachmittag, den 31. Juli, eine Granat-Broche in Gold gefaßt, mit drei hängenden Granaten und Perlen. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Wilhelmstraße 17, 1. Stock

12617

Es wurde ein neues Herrenhemd, gezeichnet A. K., verloren. Gegen sehr

gute Belohnung abzugeben Marktstraße 40.

12662

Rerostraße 9 wird Jemand zum Wecktragen gesucht.

12538

Eine reinliche Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Römerberg 13.

12589

Eine gewandte Friseurin wünscht noch einige Damen zu bedienen. Näheres

erheilt Frau Nühl, verlängerte Schwalbacherstraße 45, 2 Stiegen.

12578

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißzeugnähen sehr gut be-

wandert ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Römer-

berg 21.

12681

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hohen-

berg 16, Dachlogis.

12675

Ein reibliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hirschgraben 14.

12699

Ein Mädchen, welches Kleidermacher, Weißzeugnähen und Ausbessern kann,

hat noch zwei Tage frei. Näheres Saalgasse 34, im Hinterhaus.

12663

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches, braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht

Rerostraße 43.

12542

Römerberg 18 wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht.

12607

Ein Spülmaiden gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 3.

12428

Ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Seichen- und

Hausarbeit gesucht. Näheres Mainzerstraße 15, Parterre.

12263

Kirchgasse 35 wird ein ordentliches Mädchen gesucht.

12591

- Ein mit guten Zeugnissen versehenes braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Dozheimertweg 21. 12569
- Ein braves Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht n. Webergasse 6. 12557
- Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen, sein Bügeln und waschen kann, wünscht eine anständige Stelle. Näh. Exp. 12592
- Auf dem Stellennachweise-Bureau in Schwäbisch von Wilh. Stecker werden zuverlässige Haarsäckchen, Küchenmädchen und tüchtige Bügelmädchen gesucht. 12655
- Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, die perfekt Kleidermachen, Frisuren und sein Bügeln versteht, wünscht bei einer großen Herrschaft eine Stelle, und wird auch mit auf Reisen gehen. Zu erfragen in der Expedition. 12673
- Eine perfekte Kammerjungfer, welche im Kleidermachen, Frisuren, Putz- und Handarbeiten durchaus erfahren ist und längere Zeit mit hohen Herrschaften zur größten Zufriedenheit reist, französisch und etwas englisch spricht, wünscht eine Stelle. Näheres bei Frau Deucker, Marktstraße 28. 11101
- Ein junges, ordentliches Mädchen sucht einen Dienst. Näh. Exped. 12694
- Eine in allen häuslichen weiblichen Arbeiten gewandte Herrschafts-Kochin sucht eine Stelle. Näh. Exp. 12395
- Ein starker Bapfjunge wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12053
- Ein angehender Kellner auf gleich gesucht. Näh. Exped. 301
- Ein junger, militärfreier Mann mit guten Empfehlungen sucht eine Stelle als Portier oder Kammerdiener; er geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 12426
- Ein tüchtiger Koch oder eine tüchtige Kochin, im 2. Range, wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition. 12558
- Ein Modellschlosser wird auf der Nassauischen Rheinhütte (Eisengießerei) bei Biedrich gesucht. 12567
- Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht Heidenberg 23. 12470
- Ein junger, verheiratheter Mann wünscht eine Stelle zum Ausgehen oder Beschäftigung in einem sonstigen Geschäft. Näh. Exped. 12660
- Ein Hausknecht gesucht im Hotel Gieß. 12653

Maurergesellen und Taglöhner

sohlen gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei Baumeister Hr. Würzinger & Sohn in Biedrich. 12651

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Heinrich Rado, Maler und Lackier, Röderstraße 33. 12659

Ein junger Mann, welcher etwas französisch spricht, wird als Diener gesucht, sowie eine Französin zu einem Kinde, sogleich. Bei wein, sagt die Expedition. 12667

Bahnhofstraße 2 im dritten Stock sind 2 Zimmer zu vermieten. 12671

Burgstraße 12 sind 2 große Zimmer mit schöner Aussicht zu verm. 12689

Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege rechts, ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 11183

Faulbrunnenstraße 12 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11222

Französischstraße 4 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 12368

Französischstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376

Goldgasse 15 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 12568

Helenenstraße 20 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12613

Kapellenstraße 7 ist die Parterrewohnung, bestehend in drei Zimmern und Zubehör, sogleich oder auf ersten Oktober zu vermieten. 12572

Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind 2-3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5314

Ludwigstraße 4 ist auf 1. Oktober ein vollständiges Logis mit allem Zubehör zu vermieten. 11469

Landhaus Mainzerstraße 4, unweit der Cursaal-Anlage, ist eine elegant möblierte abgeschlossene Wohnung, sowie auch einzelne Zimmer zu verm. 9638

Eine möblierte Wohnung mit Küche ist zu vermieten, Näh. in der Exped. 12106

Landhaus Mainzerstraße 21 ist der untere Stock, enthaltend 6 Räume, dazu Küche, Waschküche und Keller nebst 1½ Morgen Garten, sofort zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 24.	9612
Landhaus Mainzerstraße 27 ist zu vermieten und zu verkaufen, die Wohnung besteht in acht Räumen, 4 Dachräumen, Küche, Waschküche und gewölbten Kellern, dabei Regenreservoir und Süßwasser-Pumpe nebst Garten. Näheres Mainzerstraße 24.	9612
Marktstraße 8 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 11376	
Metzgergasse 27 sind 2 freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 11980	
Michelsberg 6 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 12424	
Blätterstraße 11 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. Oktober zu vermieten. 12642	
Römerberg 1 ist ein großes und ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 12674	
Saalgasse 14 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12633	
Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer nebst Cabinet möbliert, auch unmöbliert, sogleich zu vermieten. Zu erfragen mittl. Stock. 12686	
Kleine Schwalbacherstraße 5 ist ein vollständiges Logis zu verm. 12534	
Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. 12616	
Launusstraße 31 sind 2 bis 3 Stuben, möbliert, zu vermieten. 12647	

Wilhelmsstraße 5

Ist eine Wohnung von drei unmöblirten Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 12654
In der Rheinstraße sind zwei geräumige, möblierte Zimmer an einzelne Damen zu vermieten. Näheres in der Expedition. 11402
Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten, auch kann Küche und Kammer dagegeben werden. Zu erfragen in der Exped. 12041

Zu vermieten

Jahrweise in einem hübschen Landhaus in der Nähe des Cursaals eine oder zwei Etagen mit Zubehör, mit oder ohne Möbel. Näh. in der Exped. 12527

Zu vermieten

mehrere möblierte Zimmer Leberberg 1. 12527

Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sind zu vermieten Nerostraße 10, 2. Stock links. 12652

Wiebrich bei Wm. Embach ist der mittlere Stock mit Balkon, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und auf Verlangen auch Theil am Garten, gleich zu vermieten. 12657

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres untere Friedrichstraße 5, Hinterhaus. 12666

Arbeiter können Logis erhalten Weizergasse 3, 1. Et. hoch. 12632

1 Arbeiter kann Rost und Schafstelle erhalten Schachtstr. 23. L. Roth. 12544

Michelsberg 20 kann ein solides Nah- oder Bügelmädchen Schafstelle erhalten. 12685

25000 fl. werden auf 1. Hypothek ohne Viskier zu leihen gesucht. Schriftliche Oefferten unter F. R. besorgt die Exped. 12525

Gold-Course. Frankfurt, 2. August.

Pistolen	9 fl. 44½ — 45½ kr.	Prenz. Fried. d'or	9 fl. 56½ — 57½ kr.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 " 50½ — 51½ "	Dukaten	5 " 35 — 36
20 Frs. - Stücke	9 " 29 — 30 "	Engl. Sovereigns	11 " 53 — 55
Russ. Imperiales	9 " 45 — 46 "	Dollars in Gold	2 " 27½ — 28½ "